

NHV Taunus: Auftakt mit Kraft und großem Erfolg

Nur drei Monate nach seiner Gründung nahm der NHV Taunus am Tag der Naturheilkunde teil. Der Kraftakt hat sich gelohnt: Vereinsaktive, Referenten und Gäste waren begeistert.

Wenn man auf 40-50 Besucher hofft, und es kommen rund 90-100 oder sogar ein paar mehr, dann ist es ein großer Erfolg. Wenn man drei Tage vor dem Ereignis noch gar kein Konto hat, und dann 520 Euro einnimmt (ohne Eintritt zu erheben), weiß man das zu schätzen, selbst wenn man nicht die Schatzmeisterin ist. Wenn man „zu 18“ vor drei Monaten einen Verein gegründet hat, freut man sich riesig über 13 neue Mitglieder, die an einem Tag eintreten.

Das Kunsthaus K22, ein idealer Veranstaltungsort, war rappellvoll. Wir hatten ein vollgepacktes und offenbar attraktives Tagesprogramm „aus eigener Kraft“ (mit Referent/inn/en aus dem Kreis der Gründungsmitglieder), das haben viele Gäste, die teils komplett dabei blieben, bestätigt: Naturheilkunde zum Spüren (TCM/Moxa), Mitmachen (Bewegung, Tanz), Riechen und Schmecken (ayurvedische Gewürze). Und auch die klassischen Vorträge zu Psyche (Resilienz) und Reizdarm steckten voller „Leben“.

Von Anfang bis Ende herrschte eine heitere Stimmung und neugierige Konzentration. Anschließend stellten sich einige Referent(inn)en noch einer Art „Sprechstunde“ neben dem NHV-Infotisch. So wurde aus einer Dreiviertel-Stunde-Einheit das Doppelte (und unserem Infostand wurden dadurch auch mehr Gäste zugeführt). Den Referent(inn)en gefiel es. Und eine sagte hinterher: „Toll. Ich habe schon viele Vorträge gehalten, aber noch nicht vor so vielen interessierten Menschen.“

Der NHV Taunus ist noch ganz jung, aber uns kam zugute, dass es viele Naturheilvereine unter dem Dach des DNB - schon lange - gibt, und auch dass schon etliche „bundesweite“ Aktionstage stattgefunden hatten. „NHV - was ist denn das?“ und: „Tag der Naturheilkunde - was ist denn das?“ Diese Fragen waren leicht zu beantworten. Und dies hat dazu beigetragen, dass die lokale Presse uns einen Vertrauensvorschuss gab, dem Verein und dem Tag der Naturheilkunde, und uns mit Berichten den Weg ebnete.

Natürlich haben wir selbst viel dafür getan: Fast 5000 Flyer wurden verteilt, davon 500 noch am Vortag auf dem Oberurseler Wochenmarkt. Es war insgesamt ein Riesen-Kraftakt, zumal parallel zur Vorbereitung des Aktionstages in nur wenigen Wochen auch die Institutionalisierung des Vereins voranzutreiben war. Manche Aktive haben für den Tag der Naturheilkunde gleich mehrere Jobs übernommen. Andere traten ihren „Dienst“ trotz Krankheit an (aus einer Stunde wurde ein ganzer Tag) oder fanden einen Nachbarn, der z. B. fürs Kuchenbacken einsprang. Und manche(r) hätte vielleicht am Ende des Tages eingestanden: „Ich hab' mich ein bisschen übernommen“ - wenn nicht alles so gut geklappt hätte.

Christoph Wagner, NHV Taunus

aus: „DNB aktiv 12/2014“. Mitgliedermagazin des Dachverbands Deutscher Naturheilbund